

Lilium Midcentury-Hybriden



Lilien Asiatische-Hybriden

Liliaceae

Lilien

- Heimat: Asien
sie stammen aus Kreuzungen von L.bulbiferum , L.concolor,
L.lancifolium, L.pensylvanicum
- Vermehrung: Aussaat zu Züchterischen zwecken oder durch Zwiebelschuppen
- Kulturverfahren: ganzjährig mit Assimilationslicht möglich.
Temperatur 13-15° C, CO von Vorteil, größtes Sortiment, einige
hundert Sorten
als Schnitt + Topf auch gut in Containerkultur machbar – flexibler
Von Freilandkultur ist abzuraten, denn Witterungsverhältnisse können
die Qualität erheblich mindern (Sonne + Regen).
- Pflanzvorbereitung: desinfizierte (geäpft) Erde mit genügend Weißtorf, Bodentemperatur
17° C opt., gut lockern und für Wasserabzug sorgen.
Gut befeuchten, auf keinen fall trocken pflanzen
- Pflanzung: wichtig: alle Lilien vor dem Pflanzen 30 min tauchen in mind. Wasser
Lilien müssen so tief gepflanzt werden, dass über den Zwiebel noch
6-8cm Erde liegt, weil sonst keine Stengelwurzelbildung stattfindet.
- ist Voraussetzung für ausreichende Ernährung
- Kultur: Pflanzen von Woche 50-36 ohne Zusatzlicht
von W 37-49 mit Assimilationslicht
64-96 Stk. Je Netto/qm in Netze
- Temperatur: Boden opt. 17
Raum: Tag 15° -18° lüften ab 20°
Nacht 13°
max. 75% Luftfeuchte
- Licht: zu wenig Licht von Nov. bis März – hier nur mit Assimilationslicht
gute Qualität erreichbar von Woche 37-49 (24 Std mindestens 2,5
kLux NHD-Lampen 400W/8m²), sonst Gefahr von Blütentaubheit.
Das Assimilationslicht ist ausreichend in dem Pflanzenstadium wenn
die Knospen eine Länge von 1-1,5cm haben, bis zum Augenblick der
Blüte, d.h. Im Winter nur 4-6 Wochen, nicht die ganze Kulturzeit.
Wenn ab dem Aufgehen der Lilien 4-6 Wochen, im Winter, niedriges
Zusatzlicht gegeben wird, 6 Std Tagverlängerung, (am Stück oder

cyklisch (10min Licht von einer halben Std – 1:2 evtl. mit LED-Technik) , belüftet sich die Verfrühung der Blüte auf 3-4 Wochen.

Ab Mitte-April muss bei voller Sonne schattiert werden, da sonst evtl. zu kurze Stiellängen und Verbrennungen entstehen, und um Bodentemperatur niedrig zu halten.

Substrat und Düngung:

hauptsächlich ein Torfreiches Substrat o. Einteitserden
PH-Wert 5,5-6,5
2kg K-betonter NPK-Dünger /m³
nach Bedarf flüssig nachdüngen

Kulturdauer: je nach Jahreszeit 10-16 Wo

Vermarktung: wenn die Knospen Farbe zeigen - schneiden

Sortiment: hunderte Sorten, 5.-Platz in der Rangliste der meist angebaute Schnittblumen in EUR/2009 für Satzanbau im Frühjahr oder zu Muttertag werden von Lieferfirmen (z.B. Küpper) Sortimente angeboten von 5 Sorten und Farben zu 250 Stk.- 50 Stk. Je Sorte – dann in Containerkultur – ist für den Endverkaufsbetrieb zu empfehlen.

Pflanzenschutz: Pythium-Arten: – Wurzelfäule – meist von der Spitze ausgehende Fäulnis der Wurzel – Welke vergilben und absterben
Fusarium oxysporum + Nectria radicola: – Wurzel- Zwiebel- und Stengelfäule
Botrytis elliptica: und – cinerea – Grauschimmel
Blattälchen – Aphelenchoides: Blätter verkrümmt und verdickt, von Blattadern begrenzte gelblich-braune Verfärb. Vergilben und absterben. Oberirdische Teile trocken halten
Lilienhähnchen: Crioceris-Arten: Blattfrass durch rote 6-10mm lange Käfer und deren graugelbe dickliche Larven – von Mai -August
Virosen: Blätter mit gelblich-grüner Scheckung, vernichten befallener Pflanzen.
Bei Anwendung von Phosphorsäureaether-Mitteln können Schäden auftreten